

„Errettung in Israel: Wiederherstellung von Leben und Freiheit“

Obdachlosenarbeit in Tel Aviv

Eine Arbeit unter Obdachlosen, Alkoholikern, Drogenabhängigen, Prostituierten und Armen in Israel

Direktor von „Rescue in Israel“: George Wehnes
Leiter von «Ohel Avraham» in Israel: Genady Michaely

Ziel: Den allmächtigen Gott zu ehren, indem biblisch fundierte Wiederherstellungsprogramme für bedürftige Männer und Frauen im Land Israel entstehen.

Liebe Freunde

Kaum zu glauben, dass es schon wieder Dezember ist. Dieses vergangene Jahr, mit all seinem Geschehen, wird schon bald in die Geschichte eingehen. Was wird das neue Jahr wohl bringen? Das ist eine Frage, die wir getrost in den Händen Gottes lassen und uns über dem freuen, was Er in diesem Jahr getan hat.

Wir beginnen mit einem Grusswort von Gene, unserem Direktor in Israel.

Liebe Brüder und Schwestern



Ich freue mich, Sie am Ende dieses Jahres grüssen zu dürfen. Dies ist die Zeit, wo wir Chanukka und Weihnachten feiern. Dabei geht es jeweils um das Licht, welches vom Himmel kam (Joh. 1,9).

Herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung während des Jahres. Dabei stehen Sie mit uns an vorderster Front eines grossen geistlichen Kampfes in Israel!

Wir sind kürzlich mit unserer Männer-Reha von Tel Aviv etwas südlicher nach Aschdod umgezogen – eine Stadt, die auch in der Bibel erwähnt ist.

Möge der Herr Sie reich segnen!

Gene Michaely, Direktor von «Ohel Avraham» (Zelt Abrahams / Reha-Arbeit).

Im Blick auf das kommende Jahr sind wir gewiss, dass der allmächtige Gott das zu Ende führen wird, was Er geplant hat. Dazu könnten wir nun manches aufzählen. Unser Fokus liegt jedoch auf dem, wozu Er uns in Israel berufen hat, nämlich den Dienst an den Obdachlosen und Bedürftigen. *Wir machen uns eins mit dem Herrn und verkündigen den Elenden gute Botschaft, Heilung für die zerbrochenen Herzen und Freiheit den Gefangenen und Gebundenen, dass sie frei und ledig sein sollen. (Jes. 61,1).*



Schalom! Ich heisse Alexander Kasiyanov und bin 49 Jahre alt.

Während 20 Jahren war ich drogenabhängig.

Ich komme aus der Stadt Donesk in der Ukraine. Als Kind und Jugendlicher verbrachte ich meine Zeit vielfach auf der Strasse, wo ich zum Drogenabhängigen wurde. Während jener Zeit war ich der Ansicht, ein «cooler» Typ zu sein, weil ich Drogen nahm und Leute beraubte. Doch ich war ein schlechter Kerl. Ich heiratete und wurde Vater einer Tochter. Doch auch dies stoppte mich nicht von meinen schlechten Aktivitäten.

1995 wanderten wir nach Israel aus. Doch auch dies hielt mich nicht von Drogen und kriminellen Taten fern. Im Gegenteil, es wurde nur noch schlimmer mit mir, da es einfacher war, sich Drogen zu beschaffen und Böses zu tun. Dieser Lebenswandel ruinierte mein Leben. Dadurch verlor ich meine Familie und meinen Arbeitsplatz. Ich wurde obdachlos und verlor schliesslich auch meine Freiheit – ich kam ins Gefängnis!

Es war mir nicht bewusst, dass mich Gott trotzdem nicht aufgegeben hatte. Er sandte mir Leute vorbei, die mir von Ihm erzählten. Sie erklärten mir, dass Er mir helfen wolle. Daran hatte ich aber kein Interesse, denn ich war Atheist und wollte mein sündiges Leben nicht aufgeben.

Dann hatte ich einen Autounfall, mit Rücken- und Beinbruch. Körperlich und geistlich war ich nun zerbrochen. Ich verbrachte fünf Monate im Spital und weitere sechs Monate im Rollstuhl. Sogar in diesem Zustand machte ich mit Drogen und kriminellen Handlungen weiter.

Schliesslich realisierte ich meine Hilflosigkeit und begann zu Gott zu schreien. Er hörte mich und sandte mir Gläubige. Diese halfen mir, in die Männer-Reha (bei Gena Michaely) einzusteigen. Dort habe ich Jesus gefunden und liess mich auch taufen. Ich wurde frei von meiner Sucht und einem sündigen Leben. Gott hat mir meine Sünden vergeben und mir aus der Schuld von etwa zwei Millionen Schekel = \$571'000.- geholfen.

Zusätzlich hatte ich noch offene Gerichtsklagen gegen mich stehen. Ich war bereit, dafür ins Gefängnis zu gehen – doch die Anklagen gegen mich wurden zurückgezogen. Gott stellte meine Beziehung zu meiner Tochter wieder her und segnete mich in der Ehe mit einer wunderbaren gläubigen Frau.

Ich bin glücklich und dem Herrn so dankbar, dass Er mir ein neues Leben schenkte. Nur dank Jesus bin ich noch am Leben. Meine Frau und ich freuen uns über all dem, was Er für uns getan hat. Unser Wunsch ist es, Ihm gemeinsam zu dienen.

Der Herr segne Sie!

Liebe Freunde



Es ist uns eine grosse Freude, das Werk des Herrn zu tun. Unser Dienst der Wiederherstellung von Drogen- und Alkoholsüchtigen ist schwierig, aber wichtig.

Viele der Männer, die unser Wiederherstellungsprogramm durchliefen, haben ein neues Leben begonnen. Sie dienen Gott. Ihre Familien wurden wiederhergestellt und sie haben eine Arbeit gefunden. Wir bleiben weiterhin im Kontakt mit diesen Männern.

Dank der Möglichkeit, dass Sie hinter uns stehen, können wir diesen Dienst tun.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Gebete. Gottes Segen sei mit Ihnen!

Igor Rogovoy, Direktor der Männer-Reha «Zelt Abrahams, Israel

Schlusswort von George Wehnes, Direktor von «Rescue Israel»

Wir danken dem Herrn, für das, was Er in diesem Jahr getan hat.

Dies war ein gutes Jahr für die Obdachlosenarbeit von «Rescue in Israel / Ohel Avraham».

Der Herr hat gesegnet und verschiedene Leben der Männer haben sich total zum Guten verändert. Dank Ihrer Unterstützung und Gebete war dies möglich.

Vielen Dank für Ihre Hilfe. Sie haben Israel und sein Volk gesegnet. Gott wird auch wiederum die segnen, welche Israel segnen!